

**Titel der Publikation**  
**maximal dreizeilig**

Untertitel der Publikation  
maximal vierzeilig

# Überschrift des Kapitels

Kapitelüberschrift

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie *Hamburgefonts*, *Rafgenduks* oder *Handgloves*, um Schriften zu testen.

Text

## Eine Überschrift, die gliedert

Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden.

Gliederungsüberschrift

## Eine Überschrift, die einen Zwischenabschnitt einleitet

Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut. Ein **wichtiges** aber *schwierig* zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionen.

Zwischenüberschrift

Markierung: **fett**, *kursiv*, unterstrichen

- Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft.
- Genauso wichtig in sind mittlerweile auch *Àçcëntë*, die in neueren

Aufzählungstext

Die einzelnen Punkte sind als Absatz- und Zeichenformate definiert.

### Mögliche Spaltigkeiten

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden.

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«.

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«.

**Marginaltext der etwas erläuterndes erzählt.**

**Bevorzugt ist Flattersatz zu verwenden, je nach Zeilenlänge, Textart und Textmenge entweder ohne Silbentrennung, mit logischen Trennungen oder als Rausatz. In Ausnahmefällen ist auch Blocksatz, rechtsbündiger oder zentrierter Satz möglich.**

**Die Bildunterschrift steht wie die Kapitelüberschrift nicht auf dem Zeilenraster,.**

**Bildunterschrift**



#### **Kasten für weitere Informationen**

Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind z. B. OpenType-Funktionalitäten.

**Linienstärke innen: 1 pt**

**Bilder werden bevorzugt in den Anschnitt gesetzt. Sie orientieren sich am Spalten- und am Zeilenraster.**

**Bilder überlagern nie andere Bilder. Allerdings können Infokästen oder Text durchaus über Bilder gehen.**



Der Campus bei Nacht.  
Hier steht ein Text,  
der über Bild und Weiß-  
raum läuft.

**Infokästen gehen möglichst auch in den Anschnitt.**  
**Infotexte, die im Text stehen sollen, können durch zwei starke Linien**  
**abgetrennt werden (4 pt)**  
**Typografie in den Kästen ist variabel und nicht festgelegt.**

### **Kasten für weitere Informationen**

Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind z. B. OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und / oder Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und

---

### **Kasten für weitere Informationen**

Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind z. B. OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und / oder Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt die Sätze »Pangrams«.

---